Modulbezeichnung: **Selbstreflektion**					Modulnummer: **PSY-IfP3-63**
Institution: Psychologie 3					Modulabkürzung: **Reflektion**
Workload:	120 h	Präsenzzeit:	30 h	Semester:	2
Leistungspunkte:	4	Selbststudium:	90 h	Anzahl Semester:	1
Pflichtform:	Pflicht			SWS:	2

Lehrveranstaltungen/Oberthemen:
Selbstreflektion - A (S)
Selbstreflektion - B (S)

Belegungslogik (wenn alternative Auswahl, etc.):
ein SE Selbstreflektion

Lehrende:
Dozenten d.Inst.

Qualifikationsziele:
o Fachkompetenzen
Die Studierenden
a) reflektieren das eigene psychotherapeutische Handeln, die Stärken und Schwächen der eigenen Persönlichkeit
b) nehmen Verbesserungsvorschläge an,
c) nehmen eigene Emotionen, Kognitionen, Motive und Verhaltensweisen im therapeutischen Prozess wahr und regulieren sie, um sie bei der Optimierung von therapeutischen Prozessen zu berücksichtigen oder die Kompetenzen zur Selbstregulation kontinuierlich zu verbessern,
d) erkennen Grenzen des eigenen psychotherapeutischen Handelns und leiten geeignete Maßnahmen daraus ab.

o Methodenkompetenzen
Die Selbstreflektion soll es den Studierenden ermöglichen, sich auch im weiteren Studien- und Berufsleben aktiv mit der eigenen Persönlichkeit auseinanderzusetzen und sie im therapeutischen Prozess optimierend zu berücksichtigen.

o Sozialkompetenzen
Die Selbstreflektion unterstützt die Studierenden darin, die eigenen Stärken und Schwächen zu akzeptieren sowie die anderer. Durch Selbstreflektion können eigene Anteile, Gedanken, Gefühle, Impulse etc. differenzierter wahrgenommen und im Kontakt mit anderen Menschen berücksichtigt werden. Selbstreflektion übt die eigene Kritikfähigkeit sowie in der Gruppe angemessenes Anbringen von Verbesserungsvorschlägen.

o Selbstkompetenzen
Darüber hinaus können sich Anregungen zur weiteren Gestaltung des Studiums und der individuellen weiteren beruflichen Entwicklung ergeben.

Inhalte:
Im Seminar Selbstreflektion geht es darum, die differenzierte Selbstwahrnehmung zu schulen, um psychotherapeutisches Handeln vor dem Hintergrund eigener Bedürfnisse, Motive, Gedanken und Gefühle reflektieren zu können.
Da es sich dabei um einen fortlaufenden Prozess geht, sollen die Studierenden vor allem die Wichtigkeit von Selbstreflektion erfahren und motiviert werden, Selbstreflektion als Voraussetzung für gute psychotherapeutische Arbeit in ihren beruflichen Alltag zu integrieren.

Lernformen:
Seminar

Prüfungsmodalitäten / Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten:
Prüfungsleistung: Bericht (unbenotet)

Anwesenheitspflicht im SE Selbstreflektion.

Turnus (Beginn):
jährlich Sommersemester

Modulverantwortliche(r):
Beate Muschalla

Sprache:
Deutsch

Medienformen:

Literatur:

Erklärender Kommentar: Diskussionen sind essentieller Bestandteil des Seminars. Dafür ist es notwendig, dass die Studierenden anwesend sind. Es wird ein Bericht verfasst, der ethische, berufshandlungsorientierte und persönliche Reflexionen zu Situationen und Problemstellungen beinhaltet, die im Rahmen psychotherapeutischer Arbeit vorkommen. Diese Leistung wird nicht benotet, sondern nur als bestanden deklariert. Als Prüferinnen oder Prüfer bei den Modulprüfungen der Selbstreflexion werden Personen vorgesehen, die die Module nicht gelehrt haben, um sicherzustellen, dass zwischen den Studierenden und den Prüfenden kein Abhängigkeitsverhältnis besteht.
Kategorien (Modulgruppen): Anwendungsvertiefungen
Voraussetzungen für dieses Modul:
Studiengänge: Psychologie (BPO 2022) - Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (Master),
Kommentar für Zuordnung: ---